

Bürgerkonferenz zum Peter-Plümpe-Platz

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden am 3. Februar um 19 Uhr vorgestellt

KEVELAER. Die Stadtverwaltung hat im vergangenen Jahr mit einem umfassenden Beteiligungsprozess die Ansichten und Wünsche der Bürgerschaft zu einem neu gestalteten Peter-Plümpe-Platz eingeholt. Die vielfältigen Aussagen wurden nun in fünf Nutzungs- und Strukturvarianten zusammengetragen (das KB berichtete), zu denen Stellungnahmen eines Verkehrsplanungsbüros und des Gestaltungsbeirats vorliegen. Die Stadtverwaltung möchte nun allen Interessierten die Ergebnisse vorstellen und mit ihnen diskutieren.

Alle Bürger eingeladen

Zur Bürgerkonferenz im Konzert- und Bühnenhaus am Montag, 3. Februar, um 19 Uhr (die Uhrzeit wurde geändert), sind alle Bürgerinnen und Bürger

herzlich eingeladen, die sich in die Planungsüberlegungen einbringen wollen. Das Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen aus Köln, das den Beteiligungsprozess moderiert und die Ergebnisse zusammengetragen hat, wird fünf verschiedene Nutzungs- und Strukturkonzepte vorstellen. Darin sind die Anre-

gungen aus der Bevölkerung in unterschiedlicher Zusammensetzung wiedergegeben. Um berücksichtigen zu können, wie sich die Planungskonzepte auf den Verkehr auswirken, hat das Büro „stadtVerkehr“ die Veränderungen im Verkehrsfluss und die Parkplatzsituation untersucht. Außerdem hat sich der Gestal-

tungsbeirat mit den Konzepten beschäftigt und aus städtebaulicher Sicht beurteilt.

Meinungsbild abgeben

Bei der Bürgerkonferenz besteht die Gelegenheit sich einzubringen, die Konzepte mit den Mitarbeitern der Wallfahrtsstadt Kevelaer, des Büros Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen, des Büros stadtVerkehr und ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu besprechen und ein Meinungsbild dazu abzugeben.

Im März werden die fünf Nutzungs- und Strukturkonzepte dem Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer zur Beschlussfassung vorgelegt. Dann soll entschieden werden, welche der Varianten, eventuell mit Anpassungen, für den nachfolgenden Planungswettbewerb zugrunde gelegt wird.



Großer Andrang am Info-Pavillon im Mai. Foto: Stadtverwaltung